

gewesen, sind jährlich schuldig zwei Malder Korn zu geben, werden von Jahren zu Jahren verteilt, also nicht eigentlich deren Namen eingeschrieben werden könnten, sondern welcher dessen eine Erb daran schuldig ist. Mehr ist bisher nicht bekannt. Die Siedlung muß vor 1500 wüst geworden sein. Sie lag bei Buttlich.

A) StA Koblenz Abt. 1 C Nr. 3791 fol. 43. — Zu der Fam. Maringer vgl. J. Florange, Pellingens et ses propriétaires, Nancy 1912, bs. S. 47.

Marlingen (241) (unsicher)

Lk. Merzig, Gde. Besch.

Westlich vom Ortskern Besch, an der Straße nach Wochern. 1821 wird in der Flur 12 *Im Marlingen* genannt.

A) Kat. A. Perl, Parcellar-Plan Gemeinde Besch, Urkataster 1821, M. 1:1250.

Mechlingen (242) (unsicher)

Lk. St. Ingbert, Gde. Habkirchen.

Nordöstlich vom Ortskern Habkirchen, am Mandelbach und der Straße Frauenberg-Bebelsheim. 1846 wird die *Mechlingerwiese* verzeichnet. FlN oder ON oder FN? Wenn es sich um eine ehemalige Sdl. handeln sollte, so ist der Abgang vor 1400 anzusetzen.

A) Kat. A. St. Ingbert, Extraditions-Plan Gemeinde Habkirchen, Urkataster 1846.

Meckenheim (243)

Lk. St. Wendel, Gde. Türkismühle.

a) Zwischen dem Holzhauser-, dem Kappbach und der Nahe, am alten Verkehrsweg Tholey-Hoppstädten.

b) In der Flur 19 der Gemarkung Nohfelden (heute Flur 1 Türkismühle) finden sich 1864 die *Meckenheimerhöll* und der *Heimrech*.

c) Gruppensiedlung. d) + vor 1400.

g) In der Nähe wurde eine römische Begräbnisstätte gefunden.

A) Kat. A. St. Wendel, Flurkarte Gemeinde Nohfelden, Urkataster 1864, M. 1:5000 u. M. 1:625.

B) H. Baldes, Birkenfeld, S. 44 u. S. 412. — K. Hoppstädter, Gesch. Landeskunde, S. 92. — Ders., Sdl. Ottweiler, St. Wendel, S. 46. — G. Schmitt, Wü. St. Wendeler Land, S. 39.

Meimersweiler vgl. Eimersweiler/Oberkirchen (Nr. 94)

R. Jung/J. Becker, Freisen, S. 78 u. S. 94.

Mellingen (244) Molvingen, Molsingen.

Lk. Merzig-Wadern, Gde. Hilbringen.

a) Der Ortsteil Mellingen lag unmittelbar südwestlich von der Kirche. Etwa 1 km entfernt davon liegt, zwischen der Saar und der Straße Hilbringen-Mechern, nahe der Gemarkungsgrenze Mechern, auf ehemaligem Merziger Bann, der Flurbezirk Mollwingen.

b) In den Fluren 12 und 13 der Hilbringer Gemarkung werden 1830 *Mellingen* und das *Mellingertfeld* mehrmals aufgeführt¹. In der Flur 21 des ehe-